

Sachsen in Zahlen

25 Jahre nach der Friedlichen Revolution ist Sachsen ein starker Freistaat in der Mitte Europas. Die Fakten und Zahlen, die im Folgenden aufgeführt sind, belegen dies eindrucksvoll: Sachsen steht heute gut da.

Bildung und Qualifikation

Sachsen ist Spitzenreiter im deutschen Bildungssystem

- ✓ **Spitzenposition beim bundesweiten Bildungsmonitor**
Verlässlichkeit und Stabilität zahlen sich in der Bildungspolitik aus: Sachsen nimmt seit 2006 Jahr für Jahr die Spitzenposition beim bundesweiten Bildungsmonitor ein. Sachsens Schüler sind deutschlandweit Spitze in Mathematik und Naturwissenschaften. Auch die Lesekompetenz ist im Spitzenfeld. Der Zusammenhang zwischen Bildungserfolg und sozialer Herkunft ist in Sachsen vergleichsweise gering.
- ✓ **Ein Drittel des Landeshaushaltes für Bildung und Forschung**
Ein Drittel des Landeshaushaltes (rund 5 Mrd. Euro) fließen derzeit jährlich in Bildung und Forschung.
- ✓ **Hohe Investitionen für Schulhausbau und -sanierung**
Unter Ausnutzung aller Verpflichtungsermächtigungen stehen 2013/2014 rund 240 Mio. Euro für Neubewilligungen im Schulhausbau (einschließlich Sanierung) zur Verfügung, die bis 2016 umgesetzt werden können. Damit wird insbesondere in den kreisfreien Städten dem großen Sanierungs- und Neubaubedarf Rechnung getragen.
- ✓ **Landeszuschuss von 839 Mio. Euro für Kita im aktuellen Doppelhaushalt**
Der gesetzliche Landeszuschuss für den Betrieb von Kindertagesstätten ist in den letzten Jahren gestiegen – um 45 Mio. Euro gegenüber dem vorigen Haushalt. Er beläuft sich aktuell auf rund 839 Mio. Euro.
- ✓ **Überdurchschnittliche Betreuungsquote für Kinder bis 3 Jahre**
Die Betreuungsquote für Kinder bis 3 Jahre liegt mit 47,2% (Stichtag: 1.3.13) deutlich über dem bundesweiten Durchschnittswert (29,3%).
- ✓ **Platz 1 bei Ganztagsbetreuung von Schülern im Bundesvergleich**
Sachsen ist bei der Ganztagsbetreuung von Schülern bundesweit Spitze: Fast 80% der Schüler steht an einer Schule ein Ganztagsangebot zur Verfügung (Bund: etwas mehr als 30%).
- ✓ **Einstellung zusätzlicher Lehrer**
Bei den Lehrern gibt es keinen Stellenabbau. Sachsen hat zum Schuljahr 2013/2014 insgesamt über 1.000 neue Lehrer eingestellt. Im gleichen Umfang soll auch für das Schuljahr 2014/2015 eingestellt werden. Angesichts leicht steigender Schülerzahlen wurden bis zum Schuljahr 2014/15 über 500 neue Stellen geschaffen.
- ✓ **Mehr Studien- und Ausbildungskapazitäten für den Lehrerberuf**
Die Studienkapazitäten zur Lehrerausbildung wurden umfangreich erweitert. Die Universitäten Dresden, Chemnitz und Leipzig verfügen über 1.800 Plätze in Lehramtsstudiengängen. Die Kapazitäten für die Referendarausbildung wurden auf 2.050 Stellen aufgestockt.

✓ **Mehr Schüler mit Abitur**

Laut aktuellem Bildungsbericht erwerben 30% der Schulabgänger in Sachsen das Abitur. Das sind fünf Prozentpunkte mehr als noch im vergangenen Jahrzehnt.

✓ **Sachsen wirkt an länderübergreifendem Abitur mit**

Erstmalig werden die Länder Bayern, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen und Schleswig-Holstein in der Abiturprüfung 2014 gemeinsame Aufgaben oder Aufgabenteile in der Abiturprüfung einsetzen und die Prüfungen in Deutsch, Englisch und Mathematik zum gleichen Termin schreiben.

Sachsens Hochschulen sind attraktiv und erfolgreich

✓ **Sachsen ist attraktiv für Studierende**

Die Zahl der Studierenden an sächsischen Hochschulen ist von 104.795 im Jahr 2009 auf 113.394 im Jahr 2013 gestiegen. Der Anteil der Studienanfänger in den Fächergruppen Ingenieurwissenschaften und Mathematik/Naturwissenschaften hat sich von 40,8% im Jahr 2009 auf 45,09 % im Jahr 2013 signifikant erhöht. Damit lag er um rund 5,2 Prozentpunkte über dem Bundesdurchschnitt.

✓ **Mehr Studierende aus dem Ausland**

Im Jahr 2013 kam mehr als ein Viertel der Studienanfänger an sächsischen Hochschulen aus dem Ausland. Im Jahr 2000 war es nur jeder achte.

✓ **Studienzufriedenheit gestiegen**

59% der Studierenden sind mit ihrer aktuellen Studiensituation an den sächsischen Hochschulen zufrieden. 2005 waren es nur 49%.

✓ **Hochschulen erfolgreich bei Drittmitteln**

2012 erzielten die Hochschulen insgesamt 479,1 Mio. Euro an Drittmiteleinahmen, das waren 9,7% mehr als 2011. Die Zahl der Drittmittelstellen ist von 5.627 in 2009 auf 7.079 in 2012 gestiegen.

✓ **Der Freistaat unterstützt die Hochschulen**

Der Freistaat stützt die 14 staatlichen Hochschulen in Sachsen für die Jahre von 2014 bis 2016 mit einem Gesamtbudget von annähernd zwei Milliarden Euro aus. In 2013 und 2014 werden jeweils 160 Mio. Euro für den Hochschulbau zur Verfügung gestellt. Im Rahmen der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder unterstützt der Freistaat die sächsischen Universitäten zusätzlich mit 47 Mio. Euro (von 2012 bis 2017).

Wirtschaft und Infrastruktur

Sachsen ist ein attraktiver Wirtschaftsstandort

✓ **Gute Aussichten für Wachstum in 2014 und 2015**

Das ifo-Institut rechnet mit einer weiteren Verbesserung der Konjunktur in Sachsen. Für den Freistaat wird ein Wachstum von 1,9% in 2014 und 2,1% in 2015 prognostiziert (neue Länder: 1,8% in 2014 und 2,0% in 2015).

✓ **Mittelständler in Sachsen mit Förderpolitik zufrieden**

Im „Mittelstandsbarometer 2013“ (Ernst & Young-Studie) werden deutschlandweit Mittelständler nach der Zufriedenheit mit der Förderpolitik in ihrem Bundesland befragt. Unter allen deutschen Ländern gehört Sachsen zu den Besten (Rang 4).

- ✓ **Kleine und mittlere Unternehmen stehen im Mittelpunkt der Förderung**
Von 2010 bis 2013 haben kleine und mittlere Unternehmen 708,5 Mio. Euro an Zuschüssen (GRW Förderung) erhalten. Zum Vergleich: große Unternehmen erhielten im gleichen Zeitraum rund 516 Mio. Euro).
- ✓ **Silicon Saxony als Europas Nummer 1 Mikroelektronikstandort**
Durch gezielte Förderung ist Sachsen der Mikroelektronikstandort in Europa: Jeder zweite in Europa produzierte Chip kommt heute aus dem Freistaat. Weitere Fakten: in der Branche Mikroelektronik und IKT arbeiten mehr als 51.000 Beschäftigte in über 2.100 Betrieben und Einrichtungen bei einem jährlichen Umsatz von rund 11 Mrd. Euro.
- ✓ **Sachsen ist Wachstumsmotor im Osten**
Sachsen verzeichnet unter den neuen Bundesländern das höchste BIP je Einwohner (23.400 Euro in 2012).
- ✓ **Wirtschaftsleistung gestiegen**
Das BIP ist in Sachsen von 2009 bis 2012 um rund 8% gestiegen (von 88,8 Mrd. Euro in 2009 auf 96,6 Mrd. Euro in 2012).
- ✓ **Starker Anstieg beim Export**
Der sächsische Export ist um mehr als 50% gestiegen (von 19,5 Mrd. Euro in 2009 auf 31,6 Mrd. Euro in 2012).
- ✓ **Wachstum der Gesundheitswirtschaft**
Die Zahl der Beschäftigten in der Gesundheitswirtschaft wächst kontinuierlich. Bis zum 30.06.2012 gab es im sächsischen Gesundheitswesen knapp 190.000 Beschäftigte. Von 2009 bis 2012 war eine Steigerung um 8,5% zu verzeichnen.
- ✓ **Leistungsstarke Verkehrsinfrastruktur**
Die Investitionen für den Straßenbau (Ausgaben für Bundesfernstraßen, Staatsstraßen, Straßen in kommunaler Baulast, Ingenieurleistungen) beliefen sich im Zeitraum von 2009 bis 2013 auf über 3,2 Mrd. Euro.
- ✓ **Ausbau der Breitbandversorgung**
Sachsen hat in den letzten Jahren den Breitbandausbau mit 46 Mio. Euro gefördert. Mit der „Digitalen Offensive Sachsen“ werden in den nächsten Jahren Landesmittel in Höhe von 80 Mio. Euro und Mittel aus dem Strukturfonds EFRE in Höhe von 80 Mio. Euro für den Ausbau von Hochgeschwindigkeitsbreitband zur Verfügung gestellt.

Positive Entwicklung am Arbeitsmarkt

- ✓ **Niedrigste Arbeitslosenquote seit der Wiedervereinigung**
Die Arbeitslosenquote sank 8,5% im Juni 2014 auf den niedrigsten Wert seit der Wiedervereinigung.
- ✓ **Mehr als ein Drittel weniger Arbeitslose seit 2009**
In den letzten fünf Jahren hat sich die Situation auf dem Arbeitsmarkt spürbar verbessert. Im Juni 2014 gab es in Sachsen insgesamt 180.150 Arbeitslose. Verglichen mit dem Wert von 2009 (275.277) ist dies ein Rückgang um rund 35%.
- ✓ **Halbierung der Jugendarbeitslosigkeit in den letzten fünf Jahren**
Von der guten Entwicklung am Arbeitsmarkt profitieren auch die Jugendlichen. Die Anzahl der Arbeitslosen unter 25 Jahre ist von 31.491 (2009) auf 16.117 (2013) zurückgegangen – ein Rückgang um rund 49%.

- ✓ **Pendlersaldo auf historischem Tiefstand**
Es ist deutlich einfacher geworden, in Sachsen einen Arbeitsplatz zu finden. Das zeigt insbesondere der Pendlersaldo, der mit minus 38.617 Personen den niedrigsten Wert seit der Wiedervereinigung aufweist.
- ✓ **Deutlicher Anstieg bei der Beschäftigung: Plus 80.000 seit 2009**
Insgesamt ist die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gegenüber dem Vorjahr um 25.700 gestiegen. Nach der neuesten Statistik der Bundesagentur für Arbeit sind in Sachsen 1,469 Mio. Menschen (März) sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Im Vergleich zu 2009 ist dies ein Plus von 80.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Sachsen.
- ✓ **Bundesweit höchste Frauenerwerbsquote als ein Standortvorteil**
Bei der Frauenbeschäftigung, also dem Prozentsatz aller sozialversicherten weiblichen Erwerbspersonen zwischen 15 und 65 Jahren, liegt aktuell Sachsen auf dem ersten Platz (56,5%). Der Bundesdurchschnitt beträgt 49,4%.
- ✓ **Positiver Wanderungssaldo seit 2011 vor allem durch junge Menschen**
Seit 2011 verzeichnet der Freistaat wieder mehr Zu- als Fortzüge, vor allem von jungen Menschen in die kreisfreien Städte. Für 2013 ergab sich ein Wanderungssaldo von 13.962 (2012: 12478).
- ✓ **Anstieg bei den Löhnen**
Bei den Arbeitnehmerentgelten setzt sich der erfreuliche Trend fort: Sachsen verzeichnete im bundesweiten Ländervergleich den drittstärksten Anstieg (plus 14,7%/Basisjahr 2005). Das jährliche Arbeitnehmerentgelt lag in Sachsen im Jahr 2013 bei 30.566 Euro – rund 3.000 Euro mehr als im Jahr 2009

Vorreiter bei Forschung und Entwicklung

- ✓ **Sachsen als Land der Forscher im Osten**
Der Anteil der forschungs-, entwicklungs- und exportintensiven Zweige im verarbeitenden Gewerbe liegt deutlich über dem ostdeutschen Durchschnitt. Rund 44% des FuE-Personals (Wirtschaft) der neuen Länder ist in Sachsen tätig (2011). Ein Standortvorteil ist auch die hohe Dichte außeruniversitärer Forschungseinrichtungen.
- ✓ **Hoher Anteil an Patenten**
Rund 45% der Patentanmeldungen der neuen Länder kommen aus Sachsen (2012).
- ✓ **Überdurchschnittlicher Anteil an FuE-Ausgaben**
Kontinuierlich positiv haben sich in den letzten Jahren die Ausgaben für Forschung und Entwicklung (FuE) entwickelt. Der Anteil sächsischer FuE-Ausgaben am BIP liegt bei über 2,9%, und somit leicht höher als der Wert für Deutschland von insgesamt knapp 2,9% (2012).
- ✓ **Forschung in kleineren und mittleren Unternehmen – eine Erfolgsgeschichte**
Die sächsische Wirtschaft hat ihre Aufwendungen für FuE zwischen 2009 und 2012 um über 21% erhöht. Kleinere und mittlere Unternehmen, die FuE betreiben, haben ihre Forschungsaufwendungen sogar um fast 25% gesteigert, sowie den Umsatz um 50% und den Export um fast 75% erhöht. Kontinuierlich FuE betreibende Unternehmen haben ihre Beschäftigtenzahlen seit 2009 um 13% erhöht. Über 800 Unternehmen in Sachsen betreiben beständig Forschung und Entwicklung.

- ✓ **Technologieförderung auf hohem Niveau**
Die sächsischen Technologieförderprogramme werden finanziert aus Mitteln der EU und kofinanziert durch den Freistaat. Im Rahmen dieser Programme hat Sachsen im Zeitraum 2007 bis 2013 insgesamt für über 2.500 Projekte Zuschüsse in Höhe von 619 Mio. Euro bewilligt.
- ✓ **Sächsische Technologieförderung in 2013 mit Rekordbilanz**
Mit insgesamt 460 Projekten der Technologieförderung hat Sachsen im vergangenen Jahr mehr Vorhaben bewilligt als jemals zuvor in einem Kalenderjahr.
- ✓ **Der Freistaat fördert innovative Unternehmen**
Mit Hilfe der InnoPrämie können Unternehmen wissenschaftliche Einstiegsarbeiten und technische Unterstützung im Vorfeld der Entwicklung von Produkten oder Verfahren erwerben. Im November 2013 wurde die 250. InnoPrämie ausgereicht. Drei Viertel der geförderten Unternehmen sind kleine Unternehmen mit weniger als 50 Mitarbeitern.
- ✓ **Sachsen ist das Land der Ingenieure**
Der Freistaat hat von allen Bundesländern die höchste Ingenieurdichte. Auf 1.000 Erwerbstätige kommen in Sachsen 54,1 Ingenieure. Insgesamt arbeiten rund 109.000 Ingenieure in Sachsen. Ebenso stark sind die Ausbildungszahlen im technisch-naturwissenschaftlichen Bereich an den Hochschulen. Nach aktuellen Zahlen des Statistischen Bundesamtes waren zum Wintersemester 2012/13 rund 28% (= 31.000) aller Studenten in einem ingenieurwissenschaftlichen Fach eingeschrieben. Deutschlandweit liegt die Quote nur bei knapp 20%.

Leben und Umwelt

Attraktiver ländlicher Raum

- ✓ **Ausbau der Infrastruktur**
Im ländlichen Raum wurden seit 2009 insgesamt Maßnahmen zu Modernisierung oder Neubau von 120 Schulen (41,9 Mio. Euro), 122 Kindertagesstätten (35 Mio. Euro), 2.220 Verkehrsinfrastrukturprojekte (238,5 Mio. Euro) und 194 touristische Infrastrukturprojekte (5,8 Mio. Euro) gefördert.
- ✓ **Wohnen im ländlichen Raum**
Um vorhandene Bausubstanz im ländlichen Raum für Wohnzwecke nutzbar zu machen, wurden seit 2009 insgesamt 1.404 Projekte mit 87,5 Mio. Euro gefördert. Damit werden über 300 denkmalgeschützte Gebäude erhalten, mehr als 4.000 Personen siedelten sich im ländlichen Raum an.
- ✓ **Sicherung der ärztlichen Versorgung**
Der Freistaat gewährt finanzielle Unterstützung für Studierende der Medizin, die sich verpflichten, nach ihrem Studium als Hausarzt in einer Region mit Ärztebedarf in Sachsen tätig zu werden. So werden Nachfolger für Hausarztpraxen im ländlichen Raum gewonnen. Aktuell haben sich 20 Studierende dazu verpflichtet. Im vorherigen Programm konnten 53 Teilnehmer gewonnen werden.
- ✓ **Gestaltung des demografischen Wandels**
Seit 2007 hat der Freistaat über 110 innovative Projekte zur Gestaltung des demografischen Wandels in ganz Sachsen mit mehr als 5,6 Mio. Euro gefördert. Für die Entwicklung von Impulsregionen zur Bewältigung des demografischen Wandels stehen für die Jahre 2013/2014 insgesamt 7,6 Mio. Euro auch für investive Ausgaben zur Verfügung.

Lebenswerte Städte

✓ **Förderung des Stadtumbaus**

Seit 2009 sind mehr als 937 Mio. Euro über verschiedene Programme der Städtebauförderung von Land, Bund und EU in unsere sächsischen Städte und Gemeinden geflossen.

✓ **Freistaat fördert energieeffiziente und generationengerechte Wohnungen**

Für die energetische und generationengerechte Sanierung von Wohnungen hat der Freistaat allein im Jahr 2013 rund 60 Mio. Euro zur Verfügung gestellt.

Selbstbestimmtes Leben im Alter

✓ **Alltagsbegleiterprojekte sachsenweit etabliert**

Alltagsbegleiter tragen mit ihrem Engagement ganz wesentlich dazu bei, dass auch betagten Menschen ein selbstbestimmtes Leben in der eigenen Häuslichkeit möglich ist. Seit 2010 wurden (und werden) 168 ESF-geförderte Projekte durchgeführt. Je Projekt kommen in der Regel 8-10 Alltagsbegleiter für ein Jahr zum Einsatz.

✓ **Internetportal Pflegenetz bundesweit einzigartig**

Zur Pflegeberatung, die jedem Pflegebedürftigen und Angehörigen zusteht und die eine wohnungsnah, individuelle und passgenaue Beratung garantiert, wurde 2009 das Internetportal PflegeNetz etabliert, das in Deutschland singulär ist. Es verzeichnet aktuell über 4.900 Einträge – vom niedrigschwelligen Angebot bis zur vollstationären Einrichtung – und wird inzwischen mehr als 35.000 Mal im Jahr aufgerufen.

Inklusive Gesellschaft

✓ **Inklusive Gesellschaft**

Sachsen fördert als einziges Bundesland gezielt Investitionen in Einrichtungen der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen. Von 2009 bis 2013 wurden insgesamt knapp 61 Mio. Euro für die investive Förderung an Träger und Eigentümer ausgezahlt.

Intakte Umwelt

✓ **Förderung von Klimaschutz-Projekten**

Vorhaben zur Steigerung der Energieeffizienz, zur Nutzung erneuerbarer Energien und zur CO₂-Minderung wurden im Zeitraum von 2009 bis 2013 mit insgesamt rund 59,6 Mio. Euro gefördert.

Umfassender Hochwasserschutz

✓ **Umfassender Hochwasserschutz**

Durch den Neubau von Hochwasserrückhaltebecken konnten 3,8 Mio. m³ Rückhaltevolumen neu geschaffen werden. Das Förderprogramm für kommunale Hochwasserschutzmaßnahmen wurde weitergeführt (ca. 33 Mio. Euro Fördermittel wurden ausgereicht). Gefahrenkarten wurden erarbeitet und stehen im Internet zur Verfügung. Das Hochwasservorhersage- und -warnsystem wurde verbessert. Eintretende Pegelstände der Elbe können heute bis zu 60 Stunden vorher vorausgesagt werden. Seit dem Hochwasser 2013 wurden neben dem Wiederaufbau weitere 100 Millionen Euro in den vorbeugenden Hochwasserschutz investiert.

Gesellschaft und Kultur

Familien- und kinderfreundliches Sachsen

- ✓ **Höchste Geburtenrate in Deutschland**
Das Zukunftsvertrauen im Freistaat zeigt sich im Anstieg der Geburten. Sachsen weist im aktuell vorliegenden Bundesländervergleich die höchste Kinderzahl je Frau (1,5 Kinder) auf.
- ✓ **Dresden – die Geburtenhauptstadt Deutschlands**
Bezogen auf die Einwohner ist Dresden die deutsche Großstadt, in der die meisten Kinder zur Welt kommen. Das sind 116 Geburten auf 10.000 Einwohner bzw. über 6.000 neugeborene Kinder im Jahr 2012.
- ✓ **Anstieg bei der Anzahl an Kindern**
Die Anzahl der Neugeborenen hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Im Vergleich zu vor 20 Jahren (1994: 22.734 Geburten) sowie vor 10 Jahren (2004: 33.044 Geborene) weist die aktuelle Statistik für 2012 insgesamt 34.673 Kinder aus.
- ✓ **Elternzeit in Sachsen gefragt**
Väter in Sachsen sind heute neben den bayerischen Vätern Spitzenreiter bei der Inanspruchnahme der Vätermonate. In Sachsen hat fast jeder dritte Vater mindestens zwei Monate Elternzeit in Anspruch genommen und Elterngeld bezogen. Deutschlandweit war es nur jeder Vierte.

Bürgerschaftliches Engagement

- ✓ **Sachsen besonders engagiert im Bundesfreiwilligendienst**
Die Sachsen engagieren sich am häufigsten im Bundesfreiwilligendienst (bezogen auf den Anteil an der Bevölkerung).
- ✓ **Sachsen fördert bürgerschaftliches Engagement**
Im Rahmen des Landesprogramms „Wir für Sachsen“ stellt der Freistaat über 6 Mio. Euro jährlich zur Verfügung. Im Jahr 2013 konnten Aufwandsentschädigungen für ca. 18.000 Personen in mehr als 5.000 Projekten in den Bereichen Soziales, Umwelt, Kultur, Sport und Gesellschaft bewilligt werden.
- ✓ **Die sächsische Ehrenamtskarte – Anerkennung für bürgerschaftliches Engagement**
Für ehrenamtlich engagierte Bürger gibt es seit 2010 im Freistaat die sachsenweite Ehrenamtskarte. Zahlreiche Kooperationspartner bieten Inhabern der Karte Vergünstigungen an, zum Beispiel durch freien oder ermäßigten Eintritt in Schwimmbäder, Schlösser und Museen. Seit ihrer Einführung wurden knapp 200.000 Ehrenamtskarten an die Städte und Gemeinden in Sachsen ausgereicht.
- ✓ **Sachsen ist Sportland**
2013 waren erstmals mehr als 600.000 Menschen Mitglied in einem der 4.500 sächsischen Sportvereine. Aktuell zählt der Landessportbund Sachsen über 611.000 Mitglieder in 4.533 Mitgliedsvereinen. Allein im Haushaltsjahr 2013 und 2014 stehen mehr als 47,5 Mio. Euro für die Sportförderung zur Verfügung. Damit gehört Sachsen zu den Bundesländern, die am meisten in den Sport und seine Rahmenbedingungen investieren.
- ✓ **Starke Demokratie**
Über das Programm „Weltoffenes Sachsen“ fördert der Freistaat mit jährlich 3 Mio. Euro Programme und Projekte der politischen Bildung, der Teilhabe und des bürgerschaftlichen

Engagements. Seit 2013 zählen dazu verstärkt auch Demokratie-Projekte bei den Jugendfeuerwehren, Sportvereinen oder im Katastrophenschutz sowie lokale Aktionsforen.

Kulturelle Vielfalt

✓ **Höchste Pro-Kopf-Kulturausgaben**

Im Freistaat werden die höchsten Kulturausgaben pro Einwohner aller deutschen Flächenländer geleistet (169 Euro je Einwohner nach zuletzt veröffentlichtem Kulturfinanzbericht 2012, umfasst Leistungen des Freistaats, der Kommunen und kommunalen Zweckverbände).

✓ **Kulturraumförderung**

Sachsen hat mit dem Kulturraumgesetz ein deutschlandweit einzigartiges und viel beachtetes Instrument der Kulturförderung in den Regionen geschaffen. Die Kulturraumförderung beträgt seit 2009 insgesamt 86,7 Mio. Euro pro Jahr.

✓ **Programm zur Kinodigitalisierung**

Seit 2011 existiert ein Programm zur Kinodigitalisierung mit jährlichen Haushaltszuweisungen von 200.000 Euro. Es konzentriert sich auf die kleinen unabhängigen Programmkinos. Der Freistaat fördert damit die Vielfalt und Ausgewogenheit der Kinolandschaft in Sachsen.

Staat und Verwaltung

Sicheres Sachsen

✓ **Stärkung der Inneren Sicherheit**

Seit 2012 stellt der Freistaat jährlich bis zu 300 neue Polizeibeamte ein. Polizisten sollen von Verwaltungsaufgaben entlastet werden und mehr Präsenz vor Ort zeigen.

✓ **Förderung der Feuerwehren**

Im Jahr 2011 wurden für Investitionszuweisungen im Brandschutz 17,6 Mio. Euro an die Kommunen ausgereicht. Dazu kamen rund 3 Mio. Euro aus dem Konjunkturpaket II. Im Jahr 2012 konnten insgesamt 15,2 Mio. Euro für Investitionen der Kommunen im Brandschutz bewilligt werden. In den Jahren 2013 und 2014 stehen jeweils 21 Mio. Euro bereit.

Solide Finanzen – ein Markenzeichen sächsischer Politik

✓ **Seit 2006 keine Neuverschuldung und demografiebedingte Tilgung**

Das Neuverschuldungsverbot wurde 2013 in der Sächsischen Verfassung verankert. Bereits seit 2006 werden netto keine neuen Kredite mehr aufgenommen, sondern jährlich Schulden getilgt, um die Pro-Kopf-Verschuldung angesichts zurückgehender Bevölkerung konstant zu halten.

✓ **Zweitniedrigste Verschuldung aller Bundesländer**

Sachsen hat nach Bayern mit weitem Abstand gegenüber den anderen Bundesländern die niedrigste Pro-Kopf-Verschuldung (Sachsen: 2.844 Euro/Einwohner, Bundesdurchschnitt: 6.782 Euro/Einwohner, Stand 2012).

✓ **Niedrigste Zinsausgaben aller Bundesländer**

Mit 75 Euro pro Einwohner weist Sachsen die geringsten Ausgaben für Zinsen unter allen deutschen Ländern aus.

✓ **Mehr Handlungsspielraum aufgrund geringerer Zinslast**

Durch die verantwortungsvolle Finanzpolitik spart Sachsen aktuell jährlich 842 Mio. Euro an Zinsen, die er bei einer Pro-Kopf-Verschuldungshöhe der anderen neuen Länder aufbringen müsste.

✓ **Deutscher Spitzenwert bei öffentlichen Investitionen**

Seit Jahren hat Sachsen ein hohes Investitionsniveau. Die Investitionsquote des sächsischen Haushalts beträgt aktuell 18,7% – mit Hochwasserereignis sogar 19,1% – und übertrifft den Zielwert des Haushaltsplans (18,3%). Im Ländervergleich (Werte für 2012) investiert Sachsen (18,1%) deutlich mehr als alle anderen Bundesländer.

✓ **Starke Kommunen – starkes Sachsen**

Der Freistaat ist der verlässliche Partner der Landkreise und Kommunen. Er sichert mit dem Sächsischen Finanzausgleichsgesetz den Kommunen stabile Finanzen. Das ist in anderen Ländern keine Selbstverständlichkeit. In 2014 stehen den Kommunen mehr als 5 Mrd. Euro zur Verfügung.

Moderner Staat

✓ **Moderne Bürgerservices**

Seit 2011 existiert die Behördennummer 115. Mit den drei großen Städten Dresden, Chemnitz und Leipzig sind nunmehr 1,3 Mio. sächsische Bürger am 115-Verbund angeschlossen. Bürgerterminals und Mobile Bürgerkoffer sind derzeit in Pilotkommunen im Einsatz.

✓ **Weniger Bürokratie**

Zum Zeitpunkt des Abschlusses der Koalitionsvereinbarung für die 5. Legislaturperiode bestanden im Zuständigkeitsbereich der Sächsischen Staatsregierung insgesamt 2.868 Rechtsnormen. Bis zum 1. Januar 2014 konnten 814 Vorschriften abgebaut werden, das entspricht einer Reduzierung von ca. 28,4%.